

Vorlage zur Beschreibung von Praktiken für RAN-Sammlung

<p>Name der Praktik</p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Instrument gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Gemeinschaft verwendet wurde bzw. wird.</p>	CEC-Projekt: Bildungsgemeinschaft für Sträflinge
<p>Beschreibung (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine <u>eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Instrumenten der Maßnahme einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Die Methode zielt auf die Genesung und Rehabilitation von Inhaftierten ab, indem sie sich mit den Ursachen ihres kriminellen Verhaltens auseinandersetzen und diese durch positivere ersetzen. Dies ist innerhalb einer Gemeinschaft möglich, die aus Inhaftierten, ehrenamtlichen Mitarbeitern und pädagogischen Fachkräften besteht, die zusammenarbeiten, um zu helfen und nach neuen Lösungen für die Rehabilitation zu suchen.</p> <p>Um von der Gewissheit der Bestrafung zur Gewissheit der Genesung überzugehen, ist es absolut notwendig, an die außergewöhnliche Kraft authentischer Beziehungen zwischen Menschen zu glauben und Vertrauen in das menschliche Potenzial für Veränderung zu haben. Während dieses Prozesses können die Inhaftierten von einem sehr hohen Level und Kreislauf der Gewalt zu Anerkennung, Glück und Transzendenz gelangen, indem sie sich um ihre existenziellen Bedürfnisse kümmern. Dies gilt vermutlich auch für gewalttätige extremistische StraftäterInnen.</p>
<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie 2 Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	Gemeinschaft Ehrenamtliche Mitarbeiter
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie mindestens eine Zielgruppe aus, die der Praktik am ehesten entspricht.</p>	Allgemeine Gefängnisinsassen einschließlich gewaltbereiter und extremistischer terroristischer StraftäterInnen

<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praktik umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Italien, Emilia-Romagna, Toskana, Apulien, Lombardei, Abruzzen</p>
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praktik nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2004</p> <p>Ende im Jahr: fortlaufend</p>
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Leitfäden, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Buch: Carcere: l'alternativa è possibile von Giorgio Pieri</p>
<p>Evidenz und Evaluierung</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.</u> 2. <u>Evaluierung und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichten. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluierung durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>: Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluierungsbemühungen.</p>	<p>Die Daten des Ministeriums zeigen eine Gesamtrückfallquote von 70 % für allgemeine StraftäterInnen.</p> <p>Im CEC-Projekt liegt die Rückfallquote derjenigen, die am gesamten Programm teilgenommen haben, nach Abschluss des gesamten Programms bei etwa 12-15 % und ist damit deutlich niedriger als die durchschnittliche Rückfallquote.</p> <p>Ähnliche Daten lassen sich aus Evaluierungen des APAC-Gefängnismodells in Brasilien entnehmen, von dem das CEC-Modell inspiriert wurde: Aus diesem Grund wurde APAC von der UNO als die weltweit wirksamste Rehabilitationsmethode definiert.</p> <p>Bei einem Treffen der RAN PRISONS Arbeitsgruppe in Berlin im Jahr 2022 weckte das Projekt das Interesse der Teilnehmer und regte eine lebhafte Diskussion an.</p>

<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Die Kosten für das Projekt werden nun vollständig von der Gemeinschaft Papst Johannes XXIII. getragen, sind jedoch viel niedriger als die im Gefängnis: ein Häftling kostet im Gefängnis etwa 200 € pro Tag, während ein Rehabilitand in unserem Betreuungszentrum etwa 50 € pro Tag kostet.</p>
<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praktik zur Aufnahme in die Sammlung vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Geben Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/Veranstaltung sowie Datum, Ort und Thema der Sitzung an.</p>	<p>Name: Treffen der Arbeitsgruppe RAN PRISONS</p> <p>Datum: 15. - 16. November 2022</p> <p>Veranstaltungsort: Berlin</p> <p>Thema: Welche ADR-Programme beinhaltet das europäische Gefängnisinstrumentarium?</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praktik mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie explizit, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Fördermitteln, beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizon 2020.</p>	<p>Die Methode wurde in Europa vorgestellt und im Rahmen des Projekts als eine der besten Praktiken bezeichnet. Verringerung der Zahl der Gefängnisinsassen.</p> <p>Das CEC-Projekt wurde durch die Erfahrungen von APAC (Association for the Protection and Assistance of the Convicted) inspiriert.</p> <p>Das erste APAC-Gefängnis wurde 1972 in Brasilien gegründet. Der damals neue Ansatz stellt den Menschen in den Mittelpunkt und nimmt seine Erfahrungen als Ausgangspunkt.</p> <p>Mario Ottoboni, der Begründer dieser Methode, betonte, dass das Ziel von APAC darin besteht, den Kriminellen zu töten und den Menschen zu retten, im Gegensatz zum Gefängnisystem, das sowohl den Menschen als auch den Kriminellen in ihm tötet. APAC geht davon aus, dass jeder Mensch in der Lage ist, Unrecht zu tun, aber auch Gutes zu tun.</p>
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>Gemeinschaft Papst Johannes XXIII., eine internationale religiöse Vereinigung, die sich seit mehr als 30 Jahren für die Bekämpfung der Ausgrenzung in Italien und in 25 anderen Ländern auf 5 Kontinenten einsetzt.</p> <p>Organisationsart: Wohltätigkeitsorganisation</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt.</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Italien</p> <p>oder:</p> <p>Nicht zur EU gehörendes Land: Brasilien</p>

Kontakt Daten Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.	Adresse: Italien Ansprechpartner: Grazia Sciroli E-Mail-Adresse: alberto.grazia@gmail.com Tel.: 338 4696116 Website:
Stand (Jahr)	2023